LOKALSPORT

Steiniger Weg zum Titel

JUDO Max Heyder aus Litzendorf wird mit dem KSV Esslingen deutscher Mannschaftsmeister. Im Finale gegen sein Ex-Team aus Abensberg wurde der Franke aber kalt erwischt.

Naisa – Beim Judo-Bundesligafinale hat sich der KSV Esslingen, für den seit vergangenem Jahr in der Gewichtsklasse bis 60 Kilogramm Maximilian Heyder vom JC Naisa an den Start geht, nach einer spannenden und bis zuletzt ausgeglichenen Finalbegegnung den deutschen Titel mit der Mannschaft gesichert. Im mit 700 Zuschauern ausverkauften Dojo in Abensberg setzte sich der KSV gegen den deutschen Rekordmeister und Titelverteidiger TSV Abensberg durch.

Der Wettkampftag war nicht nur für den Sportler aus Litzendorf ein echtes Wechselbad der Gefühle. Als „ewige Zweite“ hatten die Esslinger lange auf diesen Moment gewartet, standen sie doch bereits achtmal in einem Finale um die deutsche Meisterschaft. Umso größer war die Freude nach dem äußerst spannenden und mit 8:6 auch knappen Finalsieg über den „FC Bayern des Judosports“.

Zum Abschluss der Saison trafen sich mit dem KSC Spremberg, dem Hamburger Judoteam, dem KSV Esslingen und dem TSV Abensberg die besten vier Mannschaften zur Finalrunde. Die Esslinger wollten dieses Mal den Titel unter allen Umständen erstmals an den Neckar holen. Doch nach dem Wiegen war klar, dass dies im Hexenkessel von Abensberg alles andere als leicht werden würde. Im ersten Halbfinale traf der KSV auf Spremberg und gewann ungefährdet mit 12:2. Das ungleich spannendere Halbfinale zwischen Hamburg und Abensberg endete mit einem 9:5 für die Gastgeber.

Max Heyder vom Judoclub Naisa geriet nach dieser Selbstfalltechnik selbst in einen Armhebel und musste so den sicher geglaubten Punkt für Esslingen abgeben. Foto: Jonas Loeffler

Das Finale zwischen Esslingen und Abensberg begann mit abwechselnden Siegen und Niederlagen und endete mit einem 4:3 zur Halbzeit. Beide Teams mussten mindestens drei neue Athleten einwechseln, wobei jeweils lediglich zwei Positionen von Ausländern besetzt werden durften. Der Ausgang schien nun vor allem vom Quäntchen Glück bei der Auslosung für die Rückrunde abzuhängen. Und das sprach zunächst für Esslingen. Zwar kam es im ersten Kampf zum 4:4-Ausgleich im Schwergewicht, danach ging aber wieder der KSV mit 5:4 in Führung. Im Anschluss betrat der bis 2021 für Abensberg kämpfende Max Heyder in der Gewichtsklasse bis 60 kg als klarer Favorit gegen den jungen Benjamin Howard die Matte. Er führte auch schnell durch zwei Bestrafungen seines Kontrahenten, bevor das passierte, was Judo so spannend macht: Eine kleine Unachtsamkeit am Boden nach einer Selbstfalltechnik durch Heyder führte durch eine blitzschnelle Reaktion von Howard dazu, dass der Litzendorfer selbst in einen Armhebel geriet, der ihn nach dramatischen Sekunden zum Abklopfen zwang und Abensberg das 5:5 ermöglichte. Die Lautstärke in der Halle war kaum noch zu überbieten, das Momentum schien auf die TSV-Seite zu wandern. Aber falsch vermutet: Esslingen holte sich in den folgenden drei Duellen drei Siege und ging uneinholbar mit 8:5 in Führung. Die Niederlage zum 6:8-Endstand änderte nichts mehr daran, dass sich Esslingen nach acht Vize-Titeln unter Coach Carsten Finkbeiner zum ersten Mal den Titel des deutschen Meisters holte.

Ein Video mit Ausschnitten der Kämpfe von Max Heyder findet sich im Internet unter *www.jc-naisa.de*. *red*

Fußball

BAYERNLIGA NORD
Freitag, 13. Oktober, 19 Uhr:
ATSV Erlangen – ASV Cham
SC Eltersdorf – DJK Ammerthal
TSV Neudrossenf. – SC Feucht
TSV Kornburg – SV Donaustauf

LANDESLIGA NORDOST
Freitag, 13. Oktober, 19 Uhr:
Großschwarzenl. – FCE Münchberg
SC Schwabach – Jahn Forchheim
TSV Buch – SpVgg Bayreuth II

KREISLIGA 1 BAMBERG
Freitag, 13. Oktober, 19 Uhr:
SV Walsdorf – O/Unterharnsbach

KREISKLASSE BAMBERG 1
Freitag, 13. Oktober, 19 Uhr:
DJK Gaustadt – SpVgg Lauter
RSC Oberhaid – FC Oberhaid II

KREISKLASSE BAMBERG 2
Freitag, 13. Oktober, 18.30 Uhr:
FV Zeckendorf – SC Lichteneiche
19 Uhr: DJK Bamberg III – FV Giech

A-KLASSE BAMBERG 3
Freitag, 13. Oktober, 18.30 Uhr:
SV Wachenroth II – Aschbach/Schlü. II

B-KLASSE SCHWEINFURT 2
Freitag, 13. Oktober, 18.30 Uhr:
FV Sulzheim II – Volkach/Rimb. II

Tischtennis

VERBANDSLIGA NORDOST
Samstag, 14. Oktober, 15 Uhr:
TTC Tiefenlauter – TSG Bamberg

LANDESLIGA NORDNORDOST
Freitag, 13. Oktober, 20 Uhr:
Eintr. Bamberg – Adl. Weidhausen

BEZIRKSOBERLIGA WEST
Freitag, 13. Oktober, 20 Uhr:
TSV Scheßlitz – TTC Rödental II
Samstag, 14. Oktober, 13.30 Uhr:
TSG Bamberg II – TV Schwürbitz

FUSSBALL

FC Eintracht vor dem Spiel der Wahrheit

Bamberg – Der FC Eintracht Bamberg bestreitet am Freitagabend um 19 Uhr sein nächstes Auswärtsspiel beim FC Memmingen – das klare Ziel: den Anschluss an die Relegationsplätze nicht verlieren. Nach der 1:4-Niederlage gegen die DJK Vilzing gilt es für den FCE, wieder an die vorherigen beiden Partien (2:0 bei Schalding-Heining und 2:2 gegen Bayreuth) anzuknüpfen, die Schwäche bei Standards abzustellen und damit wichtige Punkte gegen einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf einzufahren.

Regionalliga Bayern

FC Memmingen – FC Eintracht Bamberg

Zwei Ecken, ein Freistoß und ein Elfmeter – bei den vier Gegentoren gegen Vilzing machte die FCE-Defensive nicht den besten Eindruck. „Jeder Standard gegen uns ist gefühlt ein Tor. Wir sind bis 20 Meter vor dem Tor passiv, dann werden wir aktiv. Dann gibt es einen Standard gegen uns. Und Standard heißt aktuell Gegentor“, sagte Trainer Jan Gernlein, sah aber auch positive Aspekte: „Wir wollen in Memmingen an die Leistung gegen Vilzing anknüpfen, denn wir haben gegen den Tabellenführer grundsätzlich ein gutes Spiel gemacht. Eine Entwicklung ist klar erkennbar, wenn man sieht, wie die Jungs gegen den Ball arbeiten. Aus dem Spiel heraus haben wir nichts zugelassen. Die Gegentore sprechen wir klar und deutlich an und versuchen, auch hier den nächsten Schritt zu machen.“ Memmingen nimmt einen 2:1-Sieg bei Fürth II mit ins Duell der Tabellennachbarn. Der Erfolg sorgte dafür, dass der Vorsprung auf den FCE und den ersten der beiden direkten Abstiegsplätze vier Punkte beträgt. *red/anpfiff.info*

Kegeln

BUNDESLIGA MÄNNER
Samstag, 14. Oktober, 13 Uhr:
Vict. Bamberg – TSV Breitengüßb.

BUNDESLIGA FRAUEN
Sonntag, 15. Oktober, 13 Uhr:
Vict. Bamberg – RW Zerbst
SKC Eggolsheim – KC Schrezheim

2. LIGA MITTE FRAUEN
Sonntag, 15. Oktober, 13 Uhr:
KSV Neustadt – TSV Breitengüßb.

BAYERNLIGA NORD MÄNNER
Samstag, 14. Oktober, 12.30 Uhr:
Bav. Karlstadt – Pol.-SV Bamberg
16 Uhr: Vict. Bamberg II – GH/TSV Lauf
16.30 Uhr: Neukirchen – TSV Eintr. Bbg.

LANDESLIGA NORD MÄNNER
Samstag, 14. Oktober, 15.30 Uhr:
Adl. Eichenhüll – SKC Fölschnitz
RSC Oberhaid – Germania Marktbreit

BAYERNLIGA NORD FRAUEN
Samstag, 14. Oktober, 15.30 Uhr:
SC Regensburg – TSV Eintr. Bamberg
Sonntag, 15. Oktober, 16 Uhr:
Vict. Bamberg II – TV Eibach

LANDESLIGA NORD FRAUEN
Sonntag, 15. Oktober, 14.30 Uhr:
AG Heideck – RSC Oberhaid

Bowling

Freizeitliga

Ergebnisse: Blitzlichter - Quattros (2:6 Punkte/2389:2492 Pins); Gaslichter - Coburg (8:0/2345:0); Bowling Chicks - Geldersheim (2:6/2311:2384); Scorpions - 49ers (8:0/2329:2111); Spare Ribs - Pinschoner (8:0/2264:2048); **Tabelle:** 1. Scorpions (50:22 Punkte/20184 Pins); 2. Spare Ribs (47:25/19796); 3. Blitzlichter (44:28/20498); 4. Quattros (42:30/ 19877); 5. Gaslichter (41:31/19959); 6. Geldersheim (38:34/19902); 7. Pinschoner (38:34/ 19791); 8. 49ers (36:36/19544); 9. Bowling Chicks (24:48/19178). **Bestes Spiel:** Herren: Bernd Trapphardt 217 Pins; Damen: Sonja Striefler 181. **Beste Serie:** Herren: Bernd Trapphardt 601 Pins; Damen: Sonja Striefler 487. **Spiele über 200:** Christian Lechner 200, Chris Wagner 201, 206, Maik Rößler 206, Johannes Wörner 213, Tobias Derbfus 214, Bernd Trapphardt 216, 217

RINGEN

Es geht um die Tabellenspitze

Kreis Bamberg – Am Samstag um 19.30 Uhr empfangen die Oberligaringer des TSV Burgebrach den SC Anger in der Windeckhalle zum Duell um die Tabellenspitze. Die Gäste hatten jüngst einen Ausrutscher beim heimstarken SC Oberölsbach. „Das Duell ist sehr wichtig. Hier entscheidet sich, ob wir weiter an der Spitze ringen können“, sagte Trainer Michael Giehl. Nach der Niederlage in Burghausen will der TSV mit einem Sieg eine entsprechende Reaktion zeigen. „In der Oberliga sind alle Teams leistungsmäßig eng beieinander. Mit unseren Fans im Rücken bin ich aber optimistisch“, fügt Abteilungsleiter Volkmar Schmal an.

Das Landesligateam des TSV empfängt ab 18.15 Uhr die Bundesligareserve aus Lichtenfels. Die TSV-Schüler kämpfen am Samstag ab 18 Uhr in Forchheim in der Ehrenbürg-Halle gegen die WKG Bamberg/Forchheim.

An gleicher Stelle sind im Anschluss um 19.30 Uhr die Bayernliga-Ringer der WKG Bamberg/Forchheim gefordert und treffen auf Tabellenführer TV Erlangen. Die Favoritenrolle haben fraglos die Unistädter inne. *vs/df*

LAUFSPORT

Schlosslauf: Anmeldung offen

Memmelsdorf – Ab sofort kann man sich unter *www.sc-memmelsdorf.de* für die 38. Ausgabe des traditionellen Schlosslaufs am Sonntag, 26. November, anmelden. Die Organisatoren des SC 1997 Memmelsdorf bieten drei Schülerläufe (1800 und 3600 Meter), den Bambinilauf (700 Meter) sowie den Hauptlauf an. Alle Läufe starten vor der Orangerie im Schlosspark. Dadurch musste auch der Streckenverlauf des Hauptlaufs etwas verlängert werden. Er ist nun exakt elf Kilometer lang und führt auf befestigten Waldwegen und kurzen Trails in einer großen Runde durch den Hauptsmoorwald und zurück in den Schlosspark.

Vor und nach dem Lauf steht die Seehofhalle mit Umkleiden und Duschen zur Verfügung. Hier werden auch die Siegerehrungen stattfinden. Voranmeldungen sind bis 24. November nur über die Homepage möglich, dort gibt es noch zusätzliche Infos. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bis 9 Uhr in der Seehofhalle gegen eine Nachgebühr möglich. *red*

VOLTIGIEREN

Bamberg auf dem Treppchen

Bamberg – In Elmshorn in Schleswig-Holstein hat der deutsche Voltigierpokal stattgefunden. Neben den Prüfungen im Doppelvoltigieren gingen 31 Voltigiergruppen der Leistungskategorie M an den Start. Das Team Bamberg I (Voltigierverein Bamberg, Pferdepension Seeberger in Kolmsdorf) hatte sich für den Wettkampf qualifiziert, dazu erfolgte eine Nominierung durch den Landesverband als eine der besten Voltigiergruppen der M-Kategorie in Bayern. Beim Voltigieren müssen Pflicht und Kür gezeigt werden. Die Pflicht umfasst eine bestimmte Abfolge von Übungen, die auf dem galoppierenden Pferd geturnt werden müssen und eine direkte Bewertung der einzelnen Sportler zulassen. In der Kür hingegen gibt es Gestaltungsfreiheit in der Kombination von Einer-, Zweier- und Dreierübungen, die statischen und dynamischen Charakter haben.

Am ersten Wettkampftag lag das Team I des VV Bamberg nach der Pflicht auf Platz 1, im Anschluss an die Kür konnten sich die Sportler über Platz 2 und den Einzug ins Finale freuen. Ein Sturz in der Kür blieb ohne Folgen.

Am Finaltag konnte sich die Voltigiergruppe mit 0,006 Punkten Vorsprung gegen das Team Löwenstedt I durchsetzen und landete verdient auf Platz 3. Am ersten Wettkampftag durfte sich Oliver Leibbrand über die Auszeichnung der besten Pflicht freuen, Tobias Leibbrand landete auf Platz 2. Am Finaltag zeigte Tobias Leibbrand die drittbeste Pflicht aller Gruppenvoltigierer. *red*

Die erfolgreichen Voltigierer aus Bamberg, von links: Sophia Kilger, Franziska Hanft, Tobias Leibbrand, Cecilia Lalonde, Katrin Ullrich, Jonas Seebauer, Oliver Leibbrand, Maria Christa, Helene Müller-Kuller sowie Pferd Calle mit Carolin Mahr Foto: privat